

Pressemitteilung

Steigende Wassertemperaturen durch die Hitze

Wiesbaden, 1. Juli 2015 - Unter Hochdruckeinfluss erwärmt sich die Luft in Hessen zunehmend. Der Deutsche Wetterdienst erwartet bis einschließlich zum Beginn der kommenden Woche „heiße Tage“ mit Lufttemperaturen im Bereich von 30 bis 39 °C.

Nach aktuellen Modellrechnungen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) ist in den folgenden Tagen mit hohen Wassertemperaturen, vor allem entlang des hessischen Mainabschnitts, zu rechnen. Dabei werden voraussichtlich am Wochenende vielerorts Werte über 25 °C erreicht. Auch am Mittelrhein könnte dieser Orientierungswert überschritten werden.

Steigen oder fallen die Wassertemperaturen, dann ändern sich auch die Reaktionsgeschwindigkeiten biologischer, chemischer und physikalischer Prozesse. So nimmt bei steigenden Wassertemperaturen beispielsweise die Löslichkeit des Gases Sauerstoff im Wasser und damit der Sauerstoffgehalt ab. Dies kann zu gravierenden Beeinträchtigungen der im Gewässer lebenden Tiere führen.

Längere Hitzeperioden mit Wassertemperaturen von 25° C oder mehr könnten auch dazu führen, dass Wärmeeinleitungen durch Kraftwerke oder Industrie eingeschränkt oder gar untersagt werden. Deshalb müsse auch bei der Planung und Durchführung technischer Nutzungen, zum Beispiel bei Kühlwassereinleitungen, die mögliche Temperaturentwicklung bei der Steuerung der Einleitungen berücksichtigt werden. Zudem lieferten die Auswertungen langjähriger Temperaturaufzeichnungen auch Erkenntnisse zum Klimawandel.

Auf der Webseite des HLUG sind die Wassertemperaturen (<http://www.hlug.de/messwerte/wasser.html>) sowie Wassertemperaturvorhersagen für Südhessen und den Mittelrhein (<http://www.hlug.de/start/wasser/fliesssgewaesser/wassertemperatur-vorhersage.html>) abrufbar.